

Bilanz „Ein Fest für die Natur in Ebern“



Die Biodiversitätsinitiative Ebern (Biodiv-Ebern) stellt rückblickend auf das Fest für die Natur am vergangenen Wochenende ein großes Interesse der Bevölkerung am Veranstaltungsangebot fest. Mit ca. 1.600 Besuchern haben weit mehr Familien als erwartet den Weg auf das Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes gefunden und sich von der blühenden Landschaft beeindrucken lassen. Die vielen abgegebenen Statements – so die Veranstalter – zeigten ein überaus positives Echo

hinsichtlich der festgestellten hohen naturschutzfachlichen Bedeutung des ehemaligen Übungsplatzareals. Jung und Alt konnten sich dadurch selbst von der Notwendigkeit der Schutzbemühungen überzeugen.

Dass das Areal auch unter Wissenschaftlern höchste Wertschätzung genießt, zeigte wieder einmal der Einsatz von etwa 30 Experten der Artenvielfalt. Durch ihr Engagement ist der Eberner Übungsplatz bereits heute eines der best untersuchten Gebiete Deutschlands.

Nur durch die Gestattung der Stadt Ebern als Eigentümerin der Liegenschaften war es möglich geworden, den GEO-Tag der Artenvielfalt verbunden mit einem Fest für die Natur überhaupt zu veranstalten. Trotz der knappen Zeit verbunden mit vielen offenen Fragen wegen der seit fünf Jahren ungenutzten Kaserne gelang es den Veranstaltern in außerordentlich guter Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Bauhof die sich immer wieder auftürmenden Hindernisse zu beseitigen. Herrn Bürgermeister Robert Herrmann und den Bediensteten sowie den Helfern von der Freiwilligen Feuerwehr Eyrichshof wird höchstes Lob für die gute Zusammenarbeit gezollt – so der Initiator Dr. Klaus Mandery.

Ein solch großes Fest wäre allerdings nicht möglich geworden, wenn nicht eine Schar von Helfern angepackt hätte. Ihr Einsatz und die versicherungsrechtliche Unterstützung der Veranstaltung durch den Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) machten etwas möglich, an das man zuvor nicht zu denken gewagt hat.

Ganz besonderen Dank zollen die Veranstalter der Eberner Geschäftswelt, soweit sie sich als finanzieller, ideeller und technischer Unterstützer des Festes gezeigt hat. Da noch lange nicht alle Kosten gedeckt sind, werden noch weitere Sponsoren gesucht. Dies gilt insbesondere auch für die geplante Einladung von 30 Familien zum letzten Ferienwochenende. Aus den eingehenden Luftballon-Rückmeldungen sollen diese Familien ausgewählt werden. Ihnen soll in Ebern eine Stadtführung, ein Schwimmbadbesuch, ein Spaziergang über den ehemaligen Übungsplatz und eine Verköstigung durch die Eberner Gastronomie geboten werden.

Als Glücksfall erwies sich auch die gute Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Eberner Sonnwendlaufes Michael Liebender und Matthias Glock, so dass sich beide Veranstaltungen zur Verbesserung des Images der Stadt Ebern positiv ergänzten. Weitere Informationen und Bilder können der Homepage www.Biodiv-Ebern.de entnommen werden.